



Kiel, 11.03.2025

## **20 Jahre LAG Werkstattträte SH und Umzug in neue Geschäftsräume**

In Schleswig-Holstein arbeiten ca. 12.000 Menschen mit Behinderungen in Werkstätten. Sie wählen einen Werkstatttrat, der ihre Interessen als Beschäftigte vertritt. Alle Werkstattträte im Land hatten sich 2005 zusammengetan.

### **2005 Gründung der LAG Werkstattträte SH in Kiel**

Viele Werkstattträte hatten sich in der Werkstatt am Drachensee in Kiel getroffen und ihre Landesarbeitsgemeinschaft gegründet, kurz LAG. Die Werkstätten und die Lebenshilfe Schleswig-Holstein haben uns bei der Gründung unterstützt. Die Werkstätten haben einen freiwilligen Beitrag für die LAG gezahlt. Und bei der Lebenshilfe haben wir ein „Dach“ gefunden für unser Büro und unsere Sitzungen. Die Lebenshilfe hat für uns die Geschäfte geführt. Sie hat zum Beispiel unsere Assistenz beschäftigt, weil wir selber noch keine Verträge schließen konnten. Bis 2008 gab es wechselnde Assistentinnen. 2008 stellte die LAG Barbara Carstensen als ihre Assistentin ein, bis heute. Im Vorstand gab es in den Jahren etliche Wechsel. Friedrich Rabe aber blieb bis 2020 als Vorsitzender.

Bei unseren Themen ging es schon damals um den Lohn, um mehr Mitbestimmung und die Zusammenarbeit mit den anderen LAG's aus Deutschland. Seit 2006 organisiert der Vorstand die dreitägige landesweite Tagung aller Werkstattträte und Vertrauenspersonen als ein wichtiges Netzwerktreffen.

### **2016 bis 2021 Mehr selbstbestimmte Teilhabe**

Unsere Arbeit entwickelte sich weiter: 2016 wurde der Entwurf für das Bundesteilhabegesetz veröffentlicht, kurz BTHG. Wir mussten verstehen, was dieses neue Gesetz für uns bedeuten würde. Und wir haben demonstriert, um mögliche Verschlechterungen zu verhindern. Aber das BTHG war auch Chance auf mehr Teilhabe, Mitwirkung, Selbstbestimmung und Inklusion. Es wurde schnell klar, das wird auch für die Werkstattträte eine Herausforderung. Oft haben wir gesagt: Nicht meckern, machen!

Mit dem BTHG gab es eine neue Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung, die rechtliche Grundlage unserer Rechte und Pflichten als Werkstatttrat. Wir haben seitdem mehr Mitbestimmungsrechte. Und die Frauen wählten zum ersten Mal ihre Frauenbeauftragten, die die besonderen Interessen der beschäftigten Frauen in der Werkstatt seitdem vertreten.

In dem vom Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen Dr. Ulrich Hase 2018 gegründeten Landesbeirat sind Verbände der Selbsthilfe die landesweiten Interessen von Menschen mit Behinderungen vertreten. Wir als LAG WR waren von Anfang an ein voll stimmberechtigtes Mitglied.

Durch das Teilhabestärkungsgesetz beteiligten wir uns zum ersten Mal mit anderen Delegierten aus dem Landesbeirat an den Verhandlungen zum Landesrahmenvertrag als Expertinnen und Experten für die Bedarfe der Menschen, die Eingliederungshilfe beziehen. Das hieß sieben Jahre viele Sitzungen, Arbeitsgruppen und Gespräche und manchmal auch Streit. Wir haben uns dafür stark gemacht, dass Werkstattträte und Frauenbeauftragte und unsere LAG in Schleswig-Holstein ihr eigenes Geld durch die Kostenträger bekommen.

Wir haben weiter für gute Öffentlichkeitsarbeit gesorgt. Mit vielen Werkstattträten aus dem Land entwickelten wir die interaktive Wanderausstellung „Und was machst Du so?“ Wir wollten damit zeigen: Das ist der Wert von Arbeit für Menschen mit und ohne Behinderung. 2019 haben wir sie in der Industrie- und Handelskammer zu Kiel eröffnet.

2020 hatten wir dann endlich eine gesicherte Finanzierung für die LAG Werkstattträte und LAG Frauenbeauftragte erreicht. Das bedeutete ein Stück mehr Selbstständigkeit. Die Frauenbeauftragten konnten daraufhin auch ihre LAG gründen und ihre Selbstvertretung in Schleswig-Holstein aufnehmen. Sie hatten sich außerdem entschieden, ihre Geschäftsstelle gemeinsam mit uns zu führen. Von da an hatten wir eine Bürogemeinschaft: Die Büroräume, die Assistenz und die Bürokraft wurden von beiden LAG's genutzt und finanziert. Das war gut, denn so konnten wir eine gute Zusammenarbeit entwickeln. Und auch mit unserem Budget gut haushalten.

### **2022 Gründung vom Verein LAG Werkstattträte SH e.V.**

Für die LAG Werkstattträte ein großer Schritt. Es bedeutet noch größere Unabhängigkeit und Eigenständigkeit. Denn von nun an konnten wir selber Verträge schließen. Damit ging aber auch mehr Verantwortung einher.

Unser langjähriger Vorsitzender Friedrich Rabe ging in Rente. Der Vorstand wählte 2022 Kerstin Scheinert als neue Vorständin im Verein. Sie ist seit 2012 Mitglied im Vorstand.

### **2025 20 Jahre LAG Werkstattträte - Wir bleiben auf Kurs!**

Wir sind „erwachsen“ und ziehen aus den Räumen der Lebenshilfe aus. Gemeinsam mit der LAG Frauenbeauftragte ziehen wir in neue Büroräume im Gewerkschaftshaus in Kiel und knüpfen dort zukünftig neue Kontakte.

Wir werden uns weiterhin für die Interessen der beschäftigten Menschen in Werkstätten, die Zukunft unserer Arbeit und unsere Mitwirkung und Mitbestimmung einsetzen. Dafür stehen wir weiter in Kontakt mit Politik und der Verwaltung, anderen Verbänden und der Landesbeauftragten Michaela Pries.

Themen sind insbesondere:

- Gute Lebens- und Arbeitsbedingungen in einer inklusiven Welt
- Gute Bildung in den Werkstätten
- Transparentes Entgelt frei von Grundsicherung
- Auskömmliches Budget für die Selbstvertretung
- Gute Unterstützung des Werkstatttrates durch die Vertrauensperson

- Echte Mitbestimmung und Einsatz von Vermittlungsstellen
- Besserer Übergang auf den Arbeitsmarkt
- Erhalt der Werkstätten

Wir sind wichtiges Gremium und setzen uns für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Werkstätten ein! Für gute Teilhabe am Arbeitsleben und Inklusion.

Wir bedanken uns bei unseren Netzwerkpartnern, die uns den langen Weg begleitet und unterstützt haben. Allen voran bei der Lebenshilfe und der LAG der Werkstätten.

Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

Scheinert

Kerstin Scheinert

1. Vorsitzende LAG Werkstattträte SH e.V.